

NEWS - Diskussionsgruppen/Informationen zu bestimmten Themen

Dieser Dienst ermöglicht die aktive oder passive Teilnahme an Diskussionsgruppen. Als Diskussionsthemen stehen eine Vielzahl von technischen aber auch anderen Bereichen zur Auswahl.

FTP - Senden und Empfangen von Daten (in Form von Dateien)

Mit dem Dienst FTP (File Transfer Protocol) können Daten von anderen Rechnern auf den lokalen Rechner kopiert werden, aber auch Daten auf andere Rechner transferiert werden.

TUGinfo - Zugriff auf Informationssysteme und Datenbanken

Informationssysteme haben in den letzten Jahren einen regelrechten Boom im internationalen Datenverkehr ausgelöst und ihre Nutzung ist zu einem der meist verwendeten Dienste im Internet geworden. Heute bietet fast jede Universität ihre Daten (Forschung, Lehre, Personal,...) in ihrem eigenen Informationssystem an. Auch die TU-Graz hat ihr eigenes Informationssystem, genannt „TUGinfo“, das einerseits Daten und Dienste der TU-Graz anbietet, aber auch als Tor zu allen anderen Informationssystemen in Österreich und weltweit dient. Daneben entstehen täglich neue Informationssysteme mit unterschiedlichsten Angeboten. Da in diesen Systemen die Suche nach bestimmten Interessensgebieten, Themen oder Schlagworten nicht ört-

lich beschränkt ist, sondern auch weltweit Anfragen durchgeführt werden können, ergeben sich völlig neue Dimensionen der Informationsbeschaffung.

Telnet - Einwahl in einen anderen Rechner

Dieser Dienst erlaubt die interaktive, identifizierte Einwahl in einen entfernten Rechner und erfordert daher eine Zugriffsberechtigung mit Username/Password auf diesen Rechner.

3) AUSBLICK

Im Rahmen eines mehrjährigen Projektes, das 1994 abgeschlossen wurde, wurden alle Institute und Einrichtungen der TU-Graz an das Datennetz der TU-Graz angebunden. Als nächster Schritt ist die Öffnung und Erweiterung der TU-Graz nach außen vorgesehen. Dies soll auf mehrere Arten geschehen:

- Einführung der neuen ISDN-Kommunikationsanlage, um die Kommunikation mit anderen ISDN-Teilnehmern in Österreich und weltweit, von jedem Arbeitsplatz aus - unabhängig vom Datennetz - zu ermöglichen. Damit wird die TU-Graz erstmals in der Lage sein, Verbindungen zu Partnern außerhalb des universitären Bereichs, die meist nicht über das Datennetz der TU-Graz und Internet erreichbar sind, in einer Qualität zu führen, die mit den derzeitigen Telefondiensten (Modems) nicht erreichbar ist.

Da die geplante Anlage der EURO-ISDN-Norm entsprechen wird, wird die TU-Graz als erste Universität in Österreich als vollwertiges Mitglied am österreich- und weltweiten ISDN-Verbund teilnehmen können.

- Ausweitung des Datennetzes der TU-Graz durch Schaffung eines Überganges ins öffentliche ISDN-Netz der Post, um Studierenden und Angehörigen der TU-Graz die Möglichkeit zu geben, auch von außerhalb der TU-Graz - z.B. von zuhause - sich in das Datennetz einzuwählen und damit alle Dienste, die sonst nur lokal am Campus zur Verfügung stehen, zu nutzen. Damit wäre eine Ausweitung der TU-Graz, nicht im geografischen aber im kommunikations- und informationstechnischen Sinn, erreicht.
- Einbindung von Studentenheimen, die geografisch in der Nähe der TU-Graz angesiedelt sind. Die Anbindung soll über Glasfaserkabel geschehen und die volle Integration ins TUGnet und damit ins Internet mit allen seinen Diensten ermöglichen. Ziel ist es, den Studierenden in den Heimen jene Datennetz-Infrastruktur zur Verfügung zu stellen, die sie auch lokal an der TU-Graz finden.

*Dipl.-Ing. Franz Haselbacher
Zentrum für elektronische
Datenverarbeitung
Technische Universität Graz
im Jänner 1995*

**HEIMO KANDOLF
ZUM 70. GEBURTSTAG**

In 2400 Meter Seehöhe - im Alpenzentrum Kitzsteinhorn - überbrachte eine Abordnung der Technischen Universität Graz bzw. des Österreichischen Verbandes der Wirtschaftsingenieure unserem Ehrenpräsidenten Senator h.c. Dipl.-Ing. Dr.techn. Heimo Kandolf die Glückwünsche anlässlich seines 70. Geburtstages.

Heimo Kandolf wurde am 5. Feber 1925 in Tamsweg geboren und studierte nach Kriegsdienst und Rückkehr aus der Kriegsgefangenschaft Wirtschaftsingenieurwesen an der Technischen Hochschule Graz. Im Oktober 1949 trat Heimo Kandolf nach Überwindung nicht unbeträchtlicher bürokratischer Hindernisse zur abschließenden

Diplomprüfung an und erwarb als erster Absolvent der technischen Hochschule Graz (und somit ganz Österreichs) das Diplom für Wirtschaftsingenieurwesen.

Seine berufliche Laufbahn war insbesondere der österreichischen Energiewirtschaft gewidmet. Diesem Bereich ist auch seine Dissertation zuzuordnen, mit der er das Doktorat der technischen Wissenschaften erwarb. Zuletzt war H. Kandolf als Vorstandsdirektor der Tauernkraftwerke AG tätig.

Er erhielt zahlreiche Ehrungen; u.a. die Verleihung des Berufstitels „Technischer Rat“ (1986) und die akademische Würde eines Ehrensensors der Technischen Uni-

versität Graz (1990). Mit der Gründung des WIV übernahm H. Kandolf die Funktion des Präsidenten; seit 1994 ist ihm die Ehren-Präsidentschaft verliehen. Er wurde auch zum Ehrenmitglied des Verbandes Deutscher Wirtschaftsingenieure (VWI) ernannt.

In seiner steten Verbundenheit mit den Wirtschaftsingenieuren lud er am 29. Jänner 1995 die Mitglieder des Regionalkreises Salzburg (unter Leitung von Dipl.-Ing. Ebner) zu einem Skitag aufs Kitzsteinhorn ein. Die dort Anwesenden konnten sich von der geradezu jugendlichen Sportlichkeit unseres Ehrenpräsidenten direkt überzeugen.

Wir wünschen ihm und uns, daß dies noch lange so bleiben möge.

Ad multos annos!

Josef W. Wohinz